

Musik, Show und Büttenreden

Gemeinde St. Peter und Paul feiert seinen Karneval mit viel Programm

Herringen – Karneval und Kirche sind untrennbar verbunden und bevor am Aschermittwoch die Fastenzeit beginnt, herrschte auch im Marienheim beim Gemeindekarneval von St. Peter und Paul ausgelassene Heiterkeit. Zahlreiche Gemeindemitglieder haben ein umfassendes Programm mit Tanz, Gesang, Sketchen und Büttenreden ausgearbeitet, um die 80 Besucher zu unterhalten.

Den ersten Aufschlag lieferte das Panikorchester, bei dem die acht Sänger mitreißend von drei Musikern am Klavier, Gitarre und Akkordeon begleitet wurden. Das ironisch-selbstgetextete Potpourri mit „Hier tut es weh“, oder einer Adaption des Klassikers „Wenn das Trömmelche jeht“ kam hervorragend an und die Besucher klatschten, schunkelten und sangen kräftig mit. Auch nach der Pause setzte das Panikorchester seine Erfolgsstory fort, als sie mit „Hund und Wurst“, „So geht’s im Leben“, oder „Deo, Deo“ die Besucher begeisterten.

Ebenfalls musikalisch und äußerst humorvoll begrüßte schließlich ein Quartett die Besucher: Vier Damen lieferten mit dem Lied „In jeder Frau steckt ein Stück Hefe“ einen brüllend komischen Beitrag unter der Überschrift



Der Karneval der Gemeinde St. Peter und Paul fand jetzt mit viel Programm im Marienheim statt.

FOTO: ROTHER

„Figur-Probleme“. Bei aller Selbstkritik bekamen auch die Herren ihr „Fett weg“ und lauter Applaus war der verdiente Lohn. Ein Fest für die Augen bildete schließlich der „Schwarz und Weiß“-Showtanz: Sechs Damen betraten zur festlichen Musik „Conquest of Paradise“ mit Melonen, Sonnenbrillen, weißen Hemden und schwarzen Kravatten den Saal. Der Clou war dabei, dass sie immer zu zweit in schwarz-weißen Leggings steckten. Der anschließende Tanz zu „Marmor,

Stein und Eisen bricht“ ließ die Grenzen zwischen den Tänzerinnen verschwinden und sorgte für Staunen und Jubel.

Bei den Sketchen wurden gesellschaftliche Themen humorvoll aufs Korn genommen: Ob Demenz oder Datenschutz – die Darsteller schafften es jedes Mal, ernste Zusammenhänge in brüllende Komik zu verwandeln. Das kam an und neben dem Inhalt wurden auch die darstellerischen Leistungen, vom Mut zur Pause beim Spre-

chen, bis zur perfekten Mimik, durch lautes Klatschen belohnt. Die klassische Büttenrede wird in der Gemeinde auch gepflegt und die Vortragenden zeigten sich in Hochform. Rentnerin Elsbeth berichtete Skurriles aus ihrem Urlaub in einer fremden, wilden Kultur: Ob beim Klohäuschen die Rückfront fehlte, oder sich das deftige Essen beim morgendlichen Yoga rächte, sie erzählte keinen Text, sondern nahm die Narren förmlich mit.

Ebenso lieferte der Senio-

Die Akteure

Moderation:

Roswitha Polfeld

Musiker:

Winfried Tiefenbach, Daniel Kipper, Gertrud Voss und Ulla Weckwerth

Orchester-Sänger: Elsbeth Tiefenbach, Monika Schiffer, Karin Löbber, Anne Milk, Maria Schmersträter, Mechthild Goms, Katharina Ronowski, Willi Spille, Roswitha Polfeld
Sketche: Maria Schmersträter, Anne Milk, Gertrud Voss, Karin Löbber

Musikvortrag „Figurprobleme“: Elsbeth Tiefenbach, Karin Löbber, Katharina Ronowski, Roswitha Pohlfeld

Büttenreden: Elsbeth und Wilfried Tiefenbach

rensportler Wilfried einen herrlich mitreißenden Vortrag: Ob beim Golfen oder Wandern, beim Zusammentreffen mit Kassiererinnen oder Jägern – gerade herrschte noch konzentriertes Zuhören, dann entlud sich die Spannung in lautem Gelächter. So blieben die Besucher auch nach dem Programm noch gerne zusammen, feierten und amüsierten sich köstlich beim Austausch des gerade Erlebten.